



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN STADTRATSFRAKTION · Rathaus · 84028 Landshut

Mr. 651**Stadtratsfraktion**

An den
Stadtrat der Stadt Landshut
Rathaus
84028 Landshut

Rathaus
Altstadt 315, 84028 Landshut
Tel.: +49 871 88-1790
Fax.: +49 871 88-1789
fraktion.gruene@landshut.de



Landshut, 6. Februar 2018

Antrag

Große Flora V beim Hans-Leimberger-Gymnasium

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Plastik Große Flora V erhält nach ihrer Rückkehr von der Ausstellung in den Uffizien ihren Standort im Zentrum des Platzes vor dem Hans-Leimberger-Gymnasium.

Begründung:

Die Aufstellung der Plastik an dieser Stelle war vom Stadtrat am 25.09.2009 schon einmal beschlossen worden. Dieser Beschluss wurde am 23.10.2009 wieder aufgehoben. Maßgeblich dafür waren ausschließlich Kostengründe.

Die Plastik steht seit dem Bau der Mensa des HLG nicht mehr an dem Standort, für den sie vom Künstler Fritz Koenig konzipiert war. Ihr derzeitiger Standort gilt als Notlösung. Im Herbst 2009 wurde von der Schulleitung, dem Baureferat und dem Künstler Fritz Koenig gemeinsam ein Maßnahmenkatalog erarbeitet, der eine neue Gestaltung des gesamten Vorplatzes der Schule vorsah und dessen Kernbestandteil die Aufstellung der Flora so wie oben beantragt vorsah. Auf die Tischvorlage zur Plenarsitzung vom 25.09.2009 wird verwiesen.

Die gesamte Neugestaltung wurde damals ausschließlich aus Kostengründen abgelehnt. Veranschlagt war ein Betrag von 90.000 Euro. Wenn die Flora jetzt nach ihrer Rückkehr den beantragten Standplatz erhält, fällt dafür nur ein Bruchteil der damals veranschlagten Gesamtkosten an. Jedoch würde mit dem neuen Standplatz einem dringenden Wunsch des Künstlers entsprochen. Er war mit der bisherigen Notlösung äußerst unzufrieden.

Nach ihrer Aufwertung durch ihre prominente Platzierung bei der Ausstellung in den Uffizien sollte die Flora nach ihrer Rückkehr auch in Landshut einen Standplatz erhalten, der ihrem Rang wesentlich mehr als der derzeitige gerecht wird.

Darüber hinaus sollte über das 2009 erarbeitete Gesamtkonzept für die Neugestaltung des Vorplatzes noch einmal nachgedacht werden. Sie würde als Abschluss der laufenden Sanierungsarbeiten das Erscheinungsbild des HLG dem Rang der Schule und der Bedeutung des Kunstwerkes entsprechend aufwerten. Außerdem würden sich erhebliche funktionale Verbesserungen im Interesse der Schule ergeben.



Hermann Metzger
Stadtrat